

Ehe wir uns noch weiter mit den Thurmuhren beschäftigen, wollen wir uns der Abwechslung halber in den Kuppelbau der Ausstellung begeben — den ersten Raum, den man vom Haupteingang aus betritt —, um uns den dort ausgestellten Präzisions-Pendeluhrn der Firma Strasser & Rohde, Glashütte i. S., zuzuwenden. Dieses der Wissenschaft dienende Gebiet der Zeitmesskunst ist auf der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe-Ausstellung nur durch die genannte Firma vertreten.

Zunächst sind hier zwei Pendeluhrn ausgestellt, welche den höchsten Anforderungen, die an Präzisionsuhren gestellt werden, entsprechen. Derartige Präzisions-Pendeluhrn hat die genannte Firma bereits für die hervorragendsten wissenschaftlichen Institute des In- und Auslandes geliefert, zum Theil mit eigenartigen Kontaktvorrichtungen für geodätische und astronomische Zwecke.

Die eine dieser Uhren hat Quecksilber-Kompensationspendel mit Sekundenkontakt zum Betriebe eines Chronographen oder auch eines Sekundenschlägers. Der Antrieb des Pendels erfolgt mittelst einer eigenartigen Schwerkrafthemmung eigener Konstruktion. Das Pendel erhält einen durchaus gleichförmigen Antrieb, unbeeinflusst von der Veränderung der bewegenden Kraft und vom Zustande des Oeles; auch der Auslösewiderstand ist durchaus gleichförmig, was bei anderen ähnlichen Hemmungen nicht der Fall ist. Diese Uhr betreibt mittelst des schon erwähnten Kontaktes einen elektrischen Sekundenschläger. Eine ähnliche Uhr wurde von der Firma für die Hamburger Sternwarte geliefert.

Die zweite Pendeluhr, mit Zinkkompensationspendel ausgestattet, ist mit zwei sogenannten Hilfspendeln versehen, welche den Zweck haben, das genaue Einstellen der Uhr zu ermöglichen, ohne die Zeiger zu berühren. Wenn das Pendel rechts vom Hauptpendel mit dem letzteren gekuppelt wird, so verzögert dasselbe den Gang, während das Pendel links denselben beschleunigt, und zwar um je eine Sekunde pro Minute. Würde z. B. die Uhr 3,4 Sekunden zu früh gehen, so würde man das Hilfspendel rechts während 3,4 Minuten mit dem Hauptpendel kuppeln müssen, um diese Differenz zu beseitigen. Mit Hilfe dieser Pendel lässt sich somit eine Einstellung auf Zehntelsekunden bequem ermöglichen.

Ausser diesen beiden Pendeluhrn giebt die Firma Strasser & Rohde noch in zwei Schaukästen ein Bild ihrer vielseitigen Thätigkeit. Vorzugsweise sind es die ausgestellten Messwerkzeuge, welche die Aufmerksamkeit des Kenners auf sich lenken, und die in einer solchen Vielseitigkeit bis jetzt noch nicht ausgestellt sein dürften. Sämmtliche Messwerkzeuge mit Ausnahme des einfachen Mikrometer-Tasters sind eigene Konstruktionen der Firma, und jedes dieser Instrumente hat eine andere eigenartige Konstruktion. Dieselben sind theils mit Stahl-, theils mit Saphirstein-Zangen versehen, gestatten Messungen von  $\frac{1}{10}$  bis  $\frac{1}{1000}$  Millimeter oder von  $\frac{1}{100}$  bis  $\frac{1}{1000}$  engl. Zoll und dienen den verschiedensten Zwecken in der Uhrmacherei, Feinmechanik und Elektrotechnik; namentlich finden dieselben in Drahtspinnereien und Glühlampenfabriken im In- und Auslande eine vielseitige Verwendung.

Neben diesen Messwerkzeugen sind noch sehr fein gearbeitete Anker- und Chronometergangmodelle, Zählwerke, Werke für technische Zwecke, ein Zeitschloss-Uhrwerk (für Kassenschränke und dergl.), sowie eine Kollektion von Rädern und Trieben mit den verschiedensten Verzahnungen (Cykloiden- und Evolventenverzahnung) ausgestellt und endlich noch die Einzeltheile eines fertigen Präzisions-Pendeluhrwerks, um die Sorgfalt in der Ausführung der einzelnen Theile eines solchen Werkes zur Anschauung zu bringen.